

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 01.04.2024



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



1600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeanansammlungen weiter an.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanansammlungen können vor allem an Schattenhängen und in hohen Lagen und im Hochgebirge leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen oberhalb von rund 2200 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Stellen sind überschneit und damit schwer zu erkennen.

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen an allen Expositionen oberhalb von rund 1600 m etwas an. In diesen Gebieten sind die Lawinen vereinzelt mittelgroß und oft leicht auslösbar.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

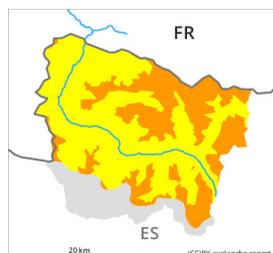
Schneedecke

Seit Samstag fielen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Montag fallen oberhalb von rund 1600 m verbreitet 15 bis 20 cm Schnee. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Neu- und Tribschnee haben sich gut an allen Expositionen mit dem Altschnee verbunden. Oberhalb von rund 1800 m liegen 60 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Ostermontag: Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen des Niederschlags.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 01.04.2024



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



1600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee. Im Tagesverlauf wachsen die Triebsschneeanisammlungen weiter an.

Die Triebsschneeanisammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen oberhalb von rund 2200 m. Sie sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen.

Mit dem Neuschnee sind im Tagesverlauf trockene und feuchte Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Diese können durch Personen ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Ab dem Mittag steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen in hohen Lagen und im Hochgebirge allmählich an. Eine defensive Routenwahl ist wichtig.

Schneedecke

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 30 cm Schnee. Bis Montag fallen oberhalb von rund 1600 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwind verfrachtet Neu- und Altschnee intensiv.

Neu- und Triebsschnee haben sich gut an allen Expositionen mit dem Altschnee verbunden. Oberhalb von rund 2000 m liegen 40 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. An Sonnenhängen sowie in tiefen Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Ostermontag: Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen des Niederschlags.